

## ZWISCHENBERICHT DER TEILNEHMERINNEN AN DER RADAKTION 2012 DER LINZER MOBILITÄTSBERATUNG

„Unternehmensgruppe Linz fährt Rad“,

„Linzer Betriebe fahren Rad“,

„Linzer Spitäler fahren Rad“

Die zentrale Aussage aus den eingegangenen Rückmeldungen der TeilnehmerInnen an unserer diesjährigen Radaktion bestätigt, dass das Fahrrad auch für das Zurücklegen der Strecke zwischen Wohnung und Arbeitsplatz oft das ideale Verkehrsmittel darstellt. Es wird fleißig „gestrampelt“, zum Teil stehen in den einzelnen Betrieben Teams in einem ehrgeizigen Wettstreit um die Kilometer-Gesamtführung.

Manche Statements enthielten auch Anregungen für Optimierungen des innerstädtischen Radwegenetzes. Diese wurden vom Team der Linzer Mobilitätsberatung umgehend an den Radfahrbeauftragten der Stadt Linz weitergeleitet und dieser ersucht, die Situation zu überprüfen. Die Beantwortungen der einzelnen Anregungen werden in der Folge gesondert an den/die jeweilige/n EinreicherIn übermittelt werden.

Wir wollen Ihnen im Anhang **Auszüge aus den uns zugegangen Kurzberichten** nicht vorhalten. Hier finden Sie auch noch **einige Fotos von einigen an der Radaktion teilnehmenden Teams**.

---

Unter den EinreicherInnen von Zwischenberichten zur Radaktion 2012 haben wir – wie angekündigt - auch **2 GewinnerInnen eines Überraschungspreises** ermittelt, die mittels eines Zufallsgenerators aus den EinreicherInnen ausgewählt wurden. Wir gratulieren

**Dastl Jürgen**, voestalpine

**Hofstadler Gerlinde**, Fa. NESTLÉ

zum Gewinn von City-Ring-Gutscheinen im Wert von je 30 Euro.

***Das Team der Linzer Mobilitätsberatung bedankt sich für die Rückmeldungen und wünscht allen TeilnehmerInnen an der diesjährigen Radaktion noch eine schöne und unfallfreie Radsaison!!!***

## Auszüge aus den Rückmeldungen:

„...Im Team zu fahren bringt zusätzliche Motivation.

Es ergeben sich automatisch Fragen wie:

„Bist heit in'd Orbeit gfoan?“ – „Na, heit net, oba morgn!“

„Wonn foast wieda?“ – „Morgn!“

usw.

Auch wenn es einmal etwas regnet, hält es uns nicht ab, auf dem Drahtesel zu sitzen. Es gibt ja heutzutage gute Regenbekleidung.“

(SZL-Biker/Unternehmensgruppe Linz)

Zwischen den beiden ersten Teams herrscht ein eifriger Kampf um die führende km-Anzahl. Die erste Datei, die gecheckt wird, sobald der PC in der Früh hochgefahren ist, ist die Gesamtübersicht über alle Teams, um zu sehen, wer gerade in Führung liegt.

(voestalpine Anarbeitung GmbH)

Es ist wichtig darauf aufmerksam zu machen, dass jede(r) Einzelne auch auf dem Weg zur Arbeit viel für die Umwelt und seine/ihre Gesundheit tun kann. Wir fühlen uns ein bisschen in der Vorreiterrolle und freuen uns über jeden zusätzlichen Radler und jede weitere Radlerin!

Vielleicht werden ja die Sommerradler irgendwann auch zu Frühlings- und Herbstradlern. Und womöglich erkennen dann auch immer mehr, dass der Winter durchaus dafür geeignet ist, sich das ein oder andere Mal aufs Rad zu setzen!

In diesem Sinne wünschen wir allen „immer genügend Luft in den Reifen und viel Sonne in den Speichen!“

(Team Stahlradler der voestalpine)

Wir drei haben die Erfahrung gemacht, dass wir mit dem Rad gleich schnell in der Arbeit sind wie mit dem Auto.

(Dornacher Radler)

Die Granitradler fahren nicht nur mit dem Rad zur Arbeit, sondern nehmen auch an verschiedenen Bewerben teil.

(Mühlviertler Granitradler/Oberbank Linz)

Wir finden, dass es die Gemeinschaft fördert, und man etwas für die Gesundheit tut, ebenso für die Umwelt.

Auch in der Freizeit werden mit Kollegen Radtouren unternommen.

(Team 3 lustige Remisenradler/Linz AG)

Das Radfahren am Morgen macht wach und ist meine schnellste Variante, in die Arbeit zu kommen. Es sind zwar nur wenig mehr als dreieinhalb Kilometer pro Richtung, aber wenn ich sie einmal nicht fahre, fehlen sie mir. Ich würde mir das Radwege-Netz etwas übersichtlicher wünschen, bin aber schon sehr froh, dass es überhaupt existiert. Als relativ neu Zugereiste in Linz empfinde ich die Stadt umso angenehmer, je mehr ich sie mir per Rad erschließe, zu jeder Jahreszeit.

(Fr. Fuchs, Team 1/gespag)

Ich finde die Idee sehr gut, dass man zum Radfahren angeregt wird. Denn wenn man in der Früh zum Arbeitsplatz kommt, ist man besser motiviert. Da ich schon 22 Jahre mit dem Fahrrad zur Arbeit fahre, auch in Winterzeit, ist das immer wieder ein gutes Gefühl. Der Leitsatz: „Fahrrad fahren hält jung“.

(Hr. Traxler, voestalpine)

Selbst das schlimmste Wetter hat keine Chance gegen unseren Ehrgeiz!

(Hr. Brandstetter, Magistrat Linz)

Die meisten Radwege sind gut in Schuss, jedoch ist es nervend, wenn Autos bzw. LKWs die Radwege verstellen.

(Hr. Berger, LIVIA)

Und dann war noch der „Sager“ des Teams „Donaufplitzer“ (Magistrat Linz):

"Immer mit dem Rad unterwegs, egal ob es regnet oder die Sonne scheint, wir sind immer allzeit bereit!"

... und die Feststellung des mit aktueller Technik ausgestatteten Sportlers:

Bin schon fleißig geradelt! Na klar, mit einem E-Bike macht es auch vollen Spaß!

(Hr. Messner, Linz AG)

**Fotogalerie:**



Das LKUF-Team



Einige RadlerInnen der Fa. NESTLÉ



Team „Social Assistance on Tour“ (Magistrat Linz)



Herr Traxler, voestalpine



Team „Die Erfinder“ (voestalpine)



Team 1 der gespag



„Die 3 lustigen Remisenradler“ der Linz AG



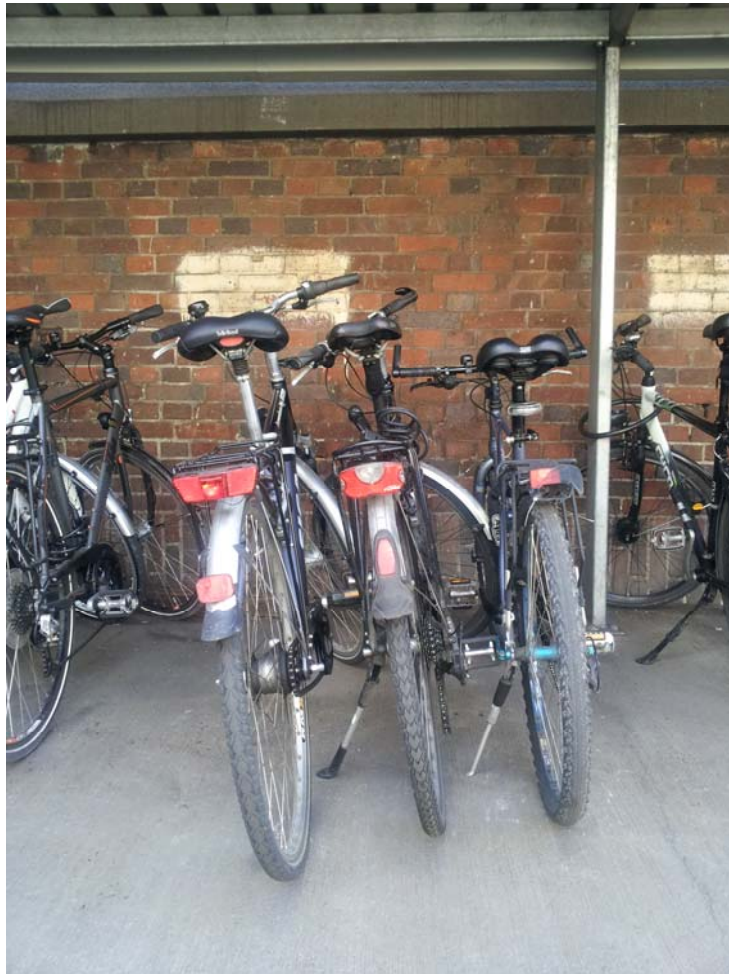
Team „Donaufplitzer“ (Magistrat Linz)



Team „Mühlviertler Granitradler“ (Oberbank)



Die „Dornacher Radler“ (Seniorenzentren Linz)



Team „Stahlradler“ (voestalpine)



VA Anarbeitung GmbH (voestalpine)



Die „SZL-Biker“